

Deutsche Beteiligungs AG – Beteiligung an BTV Multimedia veräußert – 5 Millionen Euro ungeplanter Beitrag zum Kon- zernergebnis des ersten Quartals 2022/2023

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG, ISIN: DE000A1TNUT7/ WKN: A1TNUT) erwartet einen zusätzlichen, ungeplanten Beitrag zum Konzernergebnis der DBAG im ersten Quartal 2022/2023 (1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022) von rund 5 Millionen Euro. Hintergrund ist die heute vereinbarte Veräußerung der BTV Multimedia GmbH (BTV) durch den DBAG ECF III. Dabei hat die DBAG ihre Anteile an BTV mitveräußert. Der Erlös, den die DBAG aus der Veräußerung erzielt, überschreitet den Zeitwert der von der DBAG an BTV gehaltenen Beteiligung im letzten veröffentlichten Konzernabschluss der DBAG (Stichtag 30. September 2022) deutlich. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung verschiedener Behörden.

Die DBAG hat im Rahmen der Bewertung ihres Portfolios zum 31. Dezember 2022 auf der Basis vorläufiger Zahlen zuletzt ein Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnis für das erste Quartal 2022/2023 zwischen 30 und 40 Millionen Euro erwartet, welches das Konzernergebnis maßgeblich bestimmt. Nach neuen Berechnungen wird nun ein Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnis für das erste Quartal 2022/2023 von rund 43 Millionen Euro erwartet. Es zeichnet sich ein Konzernergebnis für das erste Quartal 2022/2023 von rund 42 Millionen Euro (Vorjahr -8,2 Millionen Euro) ab. Der Nettovermögenswert (definiert als Vermögen abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten) zum Stichtag 31. Dezember 2022 wird in Höhe von rund 621 Millionen Euro (Vorjahresstichtag 690,2 Millionen Euro) erwartet.

Die DBAG bereitet derzeit ihre Quartalsmitteilung zum 31. Dezember 2022 vor, die sie am 9. Februar 2023 veröffentlichen wird.

Der Vorstand
Frankfurt am Main, 7. Februar 2023

Mitteilende Person: Roland Rapelius, Leiter Investor Relations